

Bezirksamt Pankow von Berlin
Bezirksbürgermeister

12.04.2022
90295-2300
soeren.benn@ba-pankow.berlin.de

Vw 0008 AO

An die

Vorsitzende des Unterausschusses Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung sowie Bezirke und Personal

über

die Vorsitzende des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Einzelplanübergreifende Berichtsaufträge zu den Haushaltspianberatungen 2022/2023 der Fraktionen a) der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke, b) der CDU und c) der FDP

hier: Senatsverwaltung für Finanzen - Beantwortung der Fragen sowie Organigramme

Vorgang: Sitzung des Unterausschusses Verwaltung vom 07. März 2022

Im Rahmen der o.g. Berichterstattung hat die Senatsverwaltung für Finanzen die Bezirke aufgefordert, Fragen aus den Berichtsaufträgen der CDU (Vw 0008 A) und der FDP (Vw 0008 B) „in eigener Zuständigkeit“ zu beantworten.

Hierzu wird berichtet:

Berichtsaufträge der Fraktion der CDU (Vw 0008 A)

Zu 1.: Das gewünschte Organigramm sowie die personelle Ausstattung bitten wir den beigefügten Anlagen 1 und 2 „Organigramm“ sowie „Stellenbesetzungsstand“ zu entnehmen.

Zu 2.: Eine Übersicht der unbesetzten Stellen ist der beigefügten Anlage 3 „Gesamtübersicht der unbesetzten Stellen“ zu entnehmen.

Zu 3.: Eine Übersicht der Stellenaufwüchse ist der beigefügten Anlage 4 „Stellenaufwuchs“ zu entnehmen“.

Zu 8.: Genaue Personalbedarfszahlen für die Digitalisierung der Fachverfahren im Bezirksamt Pankow lassen sich nicht ermitteln. Dies hängt u.a. von der Art der Umsetzung in den einzelnen Fachverfahren ab und von den daraus resultierenden Aufgaben im Bezirk, sowohl in Vorbereitung als auch in Umsetzung und der Dauernutzung des jeweiligen Verfahrens.

Pauschal kann aktuell nur davon ausgegangen werden, dass es für jedes Fachverfahren entsprechende Anwendungsbetreuungen (ggf. auch in Stellenanteilen und als Vertretung) in den Fachämtern geben muss, was aktuell längst nicht bei allen der über 70 im Bezirksamt genutzten Fachverfahren der Fall ist.

Denkbar wäre hier aber auch, entsprechende Stellen (mindestens 3, u.U. auch mehr, je nach tatsächlicher Zahl der zu betreuenden Fachverfahren) im Fachbereich IKT zu schaffen, die dann die Verfahrensbetreuungen der kleineren im Bezirk genutzten Fachverfahren übernehmen könnten.

Alle nicht aufgeführten Berichtsaufträge der CDU-Fraktion werden von der Senatsverwaltung für Finanzen für alle Bezirke beantwortet.

Berichtsaufträge der Fraktion der FDP (Vw 0008 B)

Zu 1.:

1. Spiegelstrich:

Den Personalbestand bitten wir der Anlage 5 „Personalbestand“ zu entnehmen.

2. Spiegelstrich:

Ein Netto-Personalbedarf ist für eine Bezirksverwaltung nicht bestimmbar.

3. Spiegelstrich:

Zu dieser Frage werden im BA Pankow keine gesonderten Daten erhoben.

4. Spiegelstrich:

Die Personalkosten bitten wir der Anlage 6 „Personalkosten“ zu entnehmen.

5. Spiegelstrich:

Die Altersstruktur bitten wir der Anlage 7 „Altersstruktur“ zu entnehmen.

6. Spiegelstrich:

Die gewünschten Informationen bitten wir der Anlage 8 - 14 unter den Überschriften „**Ausländisches Personal**“, „**Azubis**“, „**Befristetes Personal**“, „**Frauen in Führungsposition**“, „**Frauenquote**“, „**Personal mit Behinderung**“, „**Unbefristetes Personal**“ zu entnehmen.

7. Spiegelstrich:

Die gewünschten Informationen zu Besoldungsgruppen bitten wir der Anlage 15 „Besoldungsgruppen“ zu entnehmen.

8. Spiegelstrich:

Zu dieser Frage werden im BA Pankow keine gesonderten Daten erhoben.

9. Spiegelstrich:

Zu dieser Frage werden im BA Pankow keine gesonderten Daten erhoben.

10. Spiegelstrich:

Zu dieser Frage werden im BA Pankow keine gesonderten Daten erhoben.

11. Spiegelstrich:

Zu dieser Frage werden im BA Pankow keine gesonderten Daten erhoben.

12. Spiegelstrich:

2021 betrug die Fluktuationsrate (Verhältnis der jährlichen Austritte zur Gesamtbelegschaft) im Bezirksamt Pankow **8,7 %**. Bei der Berechnung wurden unbefristete Tarifbeschäftigte und Beamt:innen auf Lebenszeit berücksichtigt.

13. Spiegelstrich:

Anzahl Bewerbungen auf Stellen

7.266 (in 2021)

Anzahl der Bewerbungen auf Ausbildungsplätze

- Verwaltungsfachangestellte (VfA) Start 01.09.2022 - Azubis nach dem BBiG = **289 Bewerber:innen, 15 Ausbildungsplätze**
- Fachangestellte f. Medien- u. Informationsdienste (Fami), Start 01.09.2022 - Azubis nach dem BBiG = **99 Bewerber:innen, 3 Ausbildungsplätze**
- Kraftfahrzeugmechatroniker FR Nutzfahrzeuge, Start 01.09.2022 - Azubis nach dem BBiG = **2 Ausbildungsplätze**, noch keine Bewerbungseingänge, wurde erst kürzlich veröffentlicht
- Trainee - vorauss. Start 01.05.2022 - Tarifbeschäftigte mit E9b = **100 Bewerbungen, 5 Traineeplätze**
- duales Studium soziale Arbeit, Start 01.10.2022, Studienentgelt, **wird noch ausgeschrieben**
- duales Studium Informatik, Start 01.10.2022, Studienentgelt, = **13 Bewerber:innen, 1 Studienplatz**
- duales Studium Verwaltungsinformatik, Start 01.10.2022, Studienentgelt = **48 Bewerber:innen, 1 Studienplatz**
- duales Studium Öffentliche Verwaltung, Start 01.10.2022, Studienentgelt = **170 Bewerber:innen, 2 Studienplätze**
- duales Studium Bauingenieurswesen, Start 01.10.2022, Studienentgelt = **37 Bewerber:innen, 1 Studienplatz**
- Volontäre, Tarifbeschäftigte E13 zu 50 %, Start vorauss. 01.06.2022, = **40 Bewerber:innen, 1 Platz**
- Stadtinspektoren, Beamte auf Probe gehobener Dienst = **18 Bewerbungen**
- Stadtsekretär:innen, Start 01.09.2022, Besoldung mittlerer Dienst = **93 Bewerbungen, 3 Plätze**
- Lebensmittelkontrollsekretär:innen, Start 01.09.2022, Besoldung mittlerer Dienst = **1 Platz**, wird noch ausgeschrieben
- Hygienekontrolleure, Start 01.02.2022, Tarifbeschäftigte E3, = **45 Bewerbungen, 3 Plätze**

14. Spiegelstrich

Anzahl der Initiativbewerbungen

522 (in 2021)

15. Spiegelstrich

Zu dieser Frage werden im BA Pankow keine gesonderten Daten erhoben.

Zu 4.: In Pandemiezeiten hat sich gezeigt, dass - über die landesweit gültigen Unterstützungsmaßnahmen hinaus, wie z.B. die zusätzlichen Tage zur Kinderbetreuung und Pflege - die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege in hohem Maße abhängig ist von den Möglichkeiten zu Mobilem Arbeiten. Das BA Pankow hat daher zur Unterstützung der Vereinbarkeit der o.g. Themen im Jahr 2021 den Fokus auf die Erweiterung der Möglichkeiten zum Mobilen Arbeiten gelegt.

In einer fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe wurde unter Federführung des Wissensmanagements gemeinsam mit der IT-Stelle unter Einbindung der Ämter und der Beschäftigtenvertretungen daran gearbeitet, die Rahmenbedingungen zum Mobilen Arbeiten für jene Beschäftigtengruppen stetig zu verbessern, deren Aufgabenerfüllung eine Präsenz vor Ort nicht zwangsläufig erforderlich macht. Dazu gehörte, für Prozesstransparenz und Anpassungen bei der Priorisierung und Verteilung von Dienstlaptops zu sorgen sowie die Ausstattung mit mobilen Endgeräten und Videokonferenzsystemen sowie die Bedingungen für deren Nutzung stetig zu optimieren.

Eine entsprechende Dienstvereinbarung zum Mobilen Arbeiten soll in den nächsten Wochen zwischen Dienststelle und Personalrat abschließend unterzeichnet werden.

Zu 10.:

- a. Es sind für das mobile Arbeiten bzw. zur Nutzung von Homeoffice aktuell 1.254 Laptops an die Beschäftigten ausgegeben. Daneben bestehen aktuell 611 Mobilfunkverträge, die sowohl für Diensthandsys und -smartphones als auch für Notebooks verwendet werden. Alle ausgegebenen Notebooks verfügen über entsprechende VPN-Zertifikate zum externen Zugriff auf die behördliche Infrastruktur.
- b. Im Zuge der Pandemie erfolgte ein Wechsel zur One-Device-Strategie bei den Arbeitsplatzausstattungen im Land Berlin. Die Umsetzung erfolgt in dezentraler Verantwortung. Im Bezirksamt Pankow wird an den zur Umsetzung erarbeiteten Strategie gearbeitet. Die Schaffung der technischen Voraussetzungen ist in wesentlichen Teilen abgeschlossen, die Einrichtungs- und Konfigurationsarbeiten der notwendigen Serversysteme etc. werden voraussichtlich Ende des III. Quartals 2022 zur Verfügung stehen, so dass nach derzeitigem Stand mit ersten Rollouts im IV. Quartal 2022 begonnen werden kann.
- c. Hierzu kann seitens des Bezirksamts Pankow keine detaillierte Auskunft gegeben werden, da die Zuständigkeit dafür bei den Senatsverwaltungen liegt.

Zu 11.:

- a. Im BA Pankow wurden in 2021 auf Basis der RDV Personalmanagement unterschiedliche Maßnahmen entwickelt, die einen wichtigen Beitrag zur Personalentwicklung unter anderem mit Blick auf die absehbaren Pensionswellen leisten.

So wird es zum Beispiel ab 2022 je Amt sogenannte Potenzialkonferenzen geben, in denen auf Basis von Fluktuationsanalysen die prognostizierte Personalfluktuation bei den Führungskräften der Quote identifizierter, interner Führungspotenziale gegenübergestellt wird. Hieraus ergibt sich die Potenzialdeckungsquote mit internen Beschäftigten für freiwerdende Führungspositionen der Folgejahre. Daran anschließend erfolgt eine systematische Entwicklung der identifizierten Potenziale mit einem spezifischen Förderprogramm. Gleichzeitig wird durch das Ergebnis der Potenzialkonferenz eine valide Basis zur strategischen Personalplanung generiert.

Das heißt, es wird mindestens 1 x im Jahr pro Amt eruiert, wie viele interne Potenziale für künftige Bedarfe vorhanden sind, wie hoch der Nachsteuerungsbedarf im Rahmen von Neueinstellungen ist und für welche Funktionen das Nachführen gezielt erfolgen muss.

Mit dem Ziel einer stärkeren Mitarbeitendenbindung wurden die in der RDV PM vorgesehenen Mitarbeitendengesprächsformate überarbeitet und weiterentwickelt.

Ein neuer systematischer Ansatz im Unterbringungsmanagement hat zum Ziel, Beschäftigte mit gesundheitlichen Einschränkungen, für die es im eigenen Amt keine alternative Unterbringungsmöglichkeit gibt, nach Abgleich derer Kompetenzen mit den vorhandenen Stellenbedarfen nach Möglichkeit bezirksweit zu vermitteln.

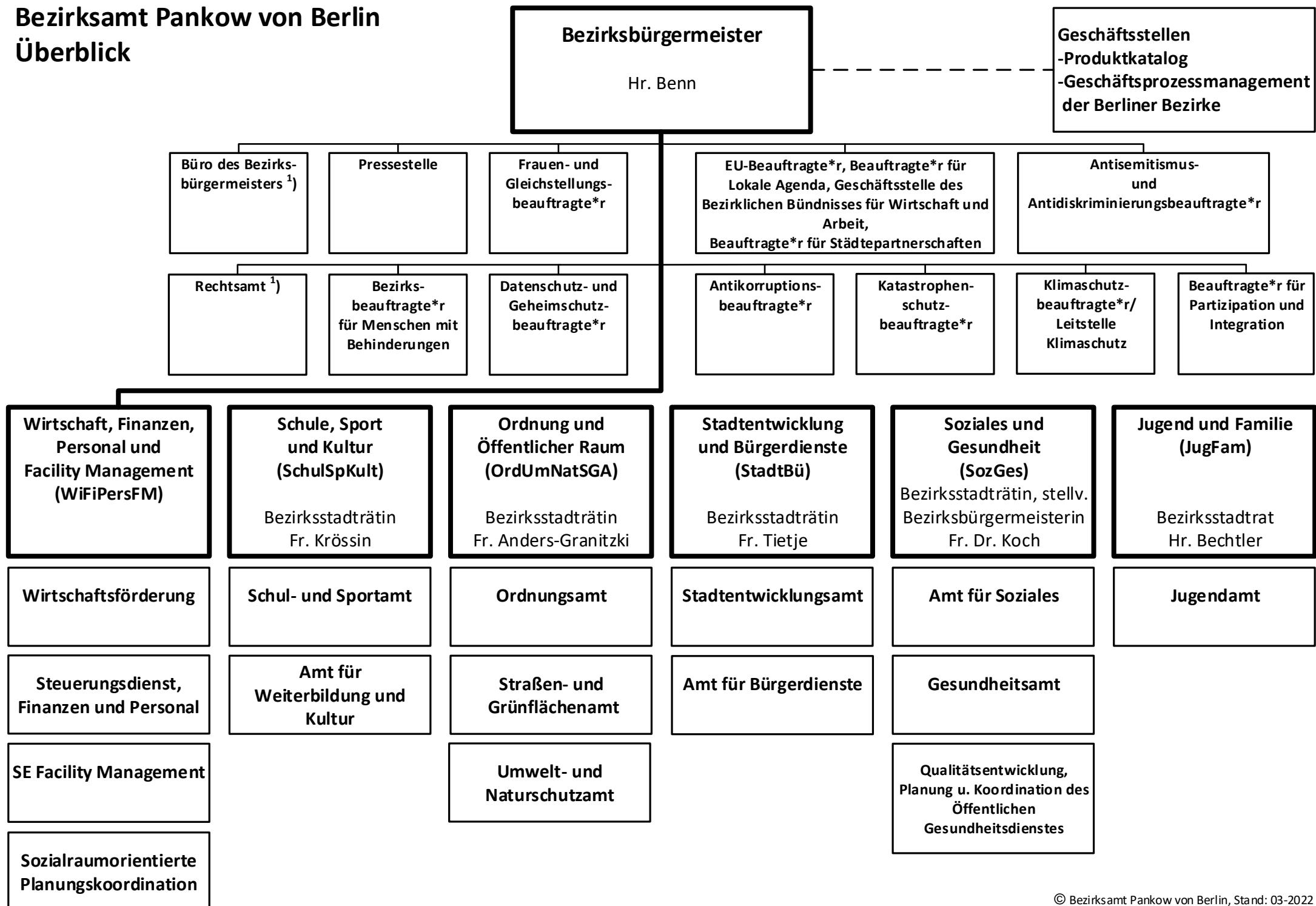
- b. Im BA Pankow werden zusätzlich die Instrumente des Wissensmanagement (Dialogbegleitung, Wissenstransfer im Team, Stellendoppelbesetzung und Senior Expert:in) gezielt zur Sicherung von möglichst frühzeitigem Wissenstransfer im Falle bevorstehender Pensionierung eingesetzt.
- c. Konkrete Angebote zur Vorbereitung der Beschäftigten gibt es auf Grund der Pandemie aktuell noch nicht. Gleichwohl nehmen im Zuge der landesweiten Einführung der e-Akte Mitarbeitende des BA an den entsprechenden Gremien teil und partizipieren dabei von den Erfahrungen der Pilotbehörden um dann bei der konkret werden Einführung der e-Akte im Bezirksamt (aktuell geplant für 2023/24) entsprechende Angebote zu erstellen.
- d. Im Bezirksamt Pankow wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Veranstaltungen zur Mitarbeitersensibilisierung durchgeführt. Weitere Maßnahmen werden im Informationssicherheitsmanagementteam des BA, welches sich nach den Wahlen neu konstituiert hat, besprochen und vorbereitet.

Alle nicht aufgeführten Berichtsaufträge der FDP-Fraktion werden von der Senatsverwaltung für Finanzen für alle Bezirke beantwortet.

Sören Benn

Bezirksamt Pankow von Berlin

Überblick



Anlage 2

Anlage 3

Anlage 4

Anlage 5

Anlage Personalkosten - Pkt. 1 – 4. Teilfrage

Die Personalkosten betragen laut Haushaltüberwachungsliste zum 31.12.2021 in Höhe von 143.077.895 €.

Die prognostizierten Personalkosten für 2022 (Ansatzbildung) betragen 150.562.100 €.

[Anlage 7](#)

[Anlage 8](#)

[Anlage 9](#)

[Anlage 10](#)

[Anlage 11](#)

[Anlage 12](#)

[Anlage 13](#)

[Anlage 14](#)

[Anlage 15](#)